Autor: Simone Becker



## Bonner Kirche in Plastik gehüllt

In einer groß angelegten Aktion haben Ehrenamtliche die evangelische Johanniskirche in Bonn mit Plastiktüten verhüllt. Bis zum 28. September soll die Kirche ein Zeichen gegen Plastikmüllberge und für Nachhaltigkeit setzen. Etwa 3000 Plastiktüten hat eine fleißige Gruppe Ehrenamtlicher wochenlang dafür gesammelt und aneinandergenäht. gemeindemenschen.de hat mit einer von ihnen gesprochen.



Rund 500 Quadratmeter Plastiktüten wurden für das Projekt aneinandergenäht. Foto: kallemedia.de

"Ich habe nicht gewusst, was mich erwartet", sagt Renate Weigelt und lacht. Sie ist eine von 15 Ehrenamtlichen um Gemendepfarrerin Dagmar Gruß und Künstler Joachim Conradus, die für die Verhüllung der Bonner Johanniskirche gebrauchte Plastiktüten gesammelt und aneinandergenäht hat. Von der Gemeindevikarin war sie im Sommer angesprochen worden, ob sie nicht beim Nähen helfen könne. "Ich komme mal gucken", hatte die 79-Jährige damals wage geantwortet. "Und aus dem 'mal Gucken' ist dann eine Menge Arbeit geworden."

Denn das Nähen war keine leichte Aufgabe: Nachdem die gebrauchten Plastiktüten in Schulen gesammelt worden waren, mussten sie auseinander geschnitten werden. Anschließend wurden sie miteinander vernäht – zwei Mal, damit es besser hält. Dabei machten die unterschiedlichen Größen und das Material ein ums andere Mal Schwierigkeiten. Doch Renate Weigelt ließ sich nicht abschrecken. Für die Ehrenamtliche, die regelmäßig in zwei Gemeindegruppen aktiv ist, war ihr freiwilliges Engagement für das Projekt selbstverständlich. "Ich mache gerne überall mit und helfe anderen", sagt sie.

Am Ende hatte die Rentnerin allein 160 der insgesamt rund 3000 Plastiktüten zusammengenäht. Einen Teil davon hat sie mit nach Hause genommen und dort verarbeitet, den anderen Teil bei den Treffen im Gemeindehaus der evangelischen Kirchengemeinde genäht. Dort packten jung und alt gleichermaßen mit an. "Am Anfang kannte ich die anderen Frauen alle nicht, da ich aus einem anderen Gemeindebezirk stamme", erzählt sie. "Aber es war trotzdem eine schöne Gemeinschaft und wir haben viel Spaß miteinander gehabt."



Das Ergebnis der fleißigen Näherinnen ist seit dem 15. September zu sehen: Im Rahmen einer Festveranstaltung mit Podiumsdiskussion und Infoständen wurde die evangelische Johanniskirche in Plastik gehüllt. Der künstlerische Leiter und Ideengeber des Projekts, Joachim Conradus, entrollte mit Hilfe der Feuerwehr eine nach der anderen der jeweils 23 Meter langen Plastikbahnen über dem Kirchendach. Anschließend wurden diese mit Kordel und Klebeband befestigt. So die Tüten Wind und Wetter trotzen, soll die Installation zwei Wochen lang, bis zum 28. September, zu sehen sein. Danach sollen die Plastiktüten zu haltbaren Taschen weiterverwertet werden.

Auch Renate Weigelt hat sich die Aktion nach dem Gottesdienst angesehen – mit gemischten Gefühlen. "Vielleicht regt sich ein wenig Widerstand in mir, eine Kirche zu verhüllen", sagt sie. Von der Idee ist sie dennoch überzeugt: Dafür zu werben, dass die Bonner keine Wegwerftaschen mehr gebrauchen. Mit der Verhüllungsaktion beteiligt sich die Kirchengemeinde an dem Netzwerk "Plastiktüte? – Nein, danke!", das aus der Stadt eine plastikfreie Zone machen will. Für Renate Weigelt sind Plastiktüten schon lange kein Thema mehr: "Ich habe in meinem Einkaufstrolley und in jeder meiner Handtaschen immer einen Stoffbeutel dabei."